

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion Edenkoben

Jahresbericht 2022

Impressum

Polizeiinspektion Edenkoben

Luitpoldstraße 65

76480 Edenkoben

E-Mail: piedenkoben@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Allgemeines	3
1.1 Zuständigkeitsbereich.....	3
1.2 Kurzübersicht	4
1.3 Kurzübersicht der Unfallentwicklung dargestellt in Zahlen	5
2. Unfallzahlen	7
2.1 Gesamtzahlen der Verkehrsunfälle und Personenschäden	7
2.2 Gesamtzahlen der Verkehrsunfallfluchten	8
3. Risikogruppen	9
3.1 Kinder.....	9
3.2 Junge Fahrer	10
3.3 Senioren.....	11
3.4 Lkw.....	12
3.5 motorisierte Zweiräder	13
3.6 Radfahrer	14
3.6.1 Anteil Pedelecs.....	15
4. Unfallursachen	16
4.1 Alkohol & Betäubungsmittel.....	16
4.2 Geschwindigkeit	17
4.3 Sicherheitsabstand.....	18
4.4 Überholen.....	19
4.5 Vorfahrt/Vorrang.....	19
4.6 Wild.....	20
5. Allgemeine Maßnahmen zur Verkehrsunfallbekämpfung	21

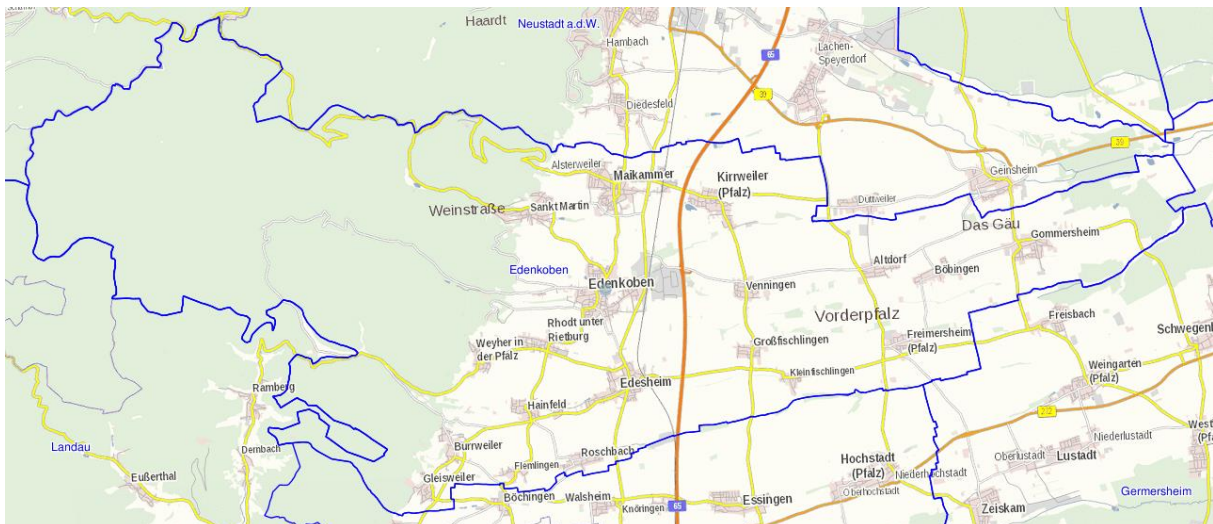
Vorwort

In der Ausarbeitung der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion Edenkoben, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Sämtliche Formulierungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Allgemeines

1.1 Zuständigkeitsbereich

Das Dienstgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben umfasst eine Fläche von 157 Quadratkilometer. In diesem ist die Polizeidienststelle Edenkoben für ca. 28.474 Personen verantwortlich. Das Dienstgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben erstreckt sich über die Verbandsgemeinde Edenkoben mit insgesamt 16 sowie die Verbandsgemeinde Maikammer mit insgesamt 3 Ortschaften.



Daneben erstreckt sich das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben über den Abschnitt der Bundesautobahn (BAB) 65 von der Anschlussstelle Haßloch bis zur Anschlussstelle Rohrbach und die Bundesstraße 10 zwischen den Anschlussstellen Landau Nord (BAB 65) und der Anschlussstelle Birkweiler/Siebeldingen.

Die Polizei Edenkoben ist somit zuständig für Straßen mit einer Gesamtlänge von 171 Kilometern sowie zahlreiche Gemeindestraßen und Wirtschaftswege.

1.2 Kurzübersicht

Auf Grund gelockerter bzw. weggefallener Pandemie-Maßnahmen und der hieraus resultierenden Reduzierung von Homeschooling und Homeoffice sowie der steigenden Teilnahme der Allgemeinbevölkerung am öffentlichen Leben, stieg die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2022 um 10,8 % (Jahr 2021: 1115 / Jahr 2022: 1235).

Die Verletztanzahl blieb im Vergleichszeitraum 2021/2022 nahezu gleich (Jahr 2021: 195 / Jahr 2022: 196).

Die Zahl der Verkehrsunfälle auf der BAB 65 stieg im Jahr 2022 um 6 % (Jahr 2021: 282 / Jahr 2022: 299).

Im Jahr 2022 kam es zu einem Verkehrsunfall bei welchem eine Person tödlich verletzt wurde. Ebenfalls können in 5 der 6 Risikogruppen steigende Unfallzahlen festgestellt werden.

Lediglich bei der Risikogruppe der Kinder ist eine Stagnation festzustellen, wobei im Vergleich zum Vorjahr 6 Kinder weniger verletzt wurden.

Auch die Zahl der verletzten Fahrradfahrer stieg im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere im Bereich der Pedelec-Fahrer ist in den letzten 5 Jahren ein stetiger Zuwachs im Straßenverkehr festzustellen.

Dementsprechend stiegen die Unfallzahlen mit verletzten Pedelec-Fahrern von 5 im Jahr 2018 auf 18 im Jahr 2022.

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten ist im Vergleich zum Vorjahr um 16 % gestiegen. Hierbei konnte erfreulicherweise im Jahresvergleich die Aufklärungsquote der Verkehrsunfallfluchten um 4,5 % gesteigert werden.

Hinsichtlich der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung, ist im Jahr 2022 ein Anstieg von 60 % zu verzeichnen. Die Verkehrsunfälle unter Betäubungsmittelinwirkung fielen hingegen um 16,7 %.

Im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben ereignete sich demnach:

- alle 7 Stunden ein Verkehrsunfall
- alle 54 Stunden kam es zu einem Verkehrsunfall mit verletzten Unfallbeteiligten
- alle 32 Stunden kam es zu einer Verkehrsunfallflucht

1.3 Kurzübersicht der Unfallentwicklung dargestellt in Zahlen

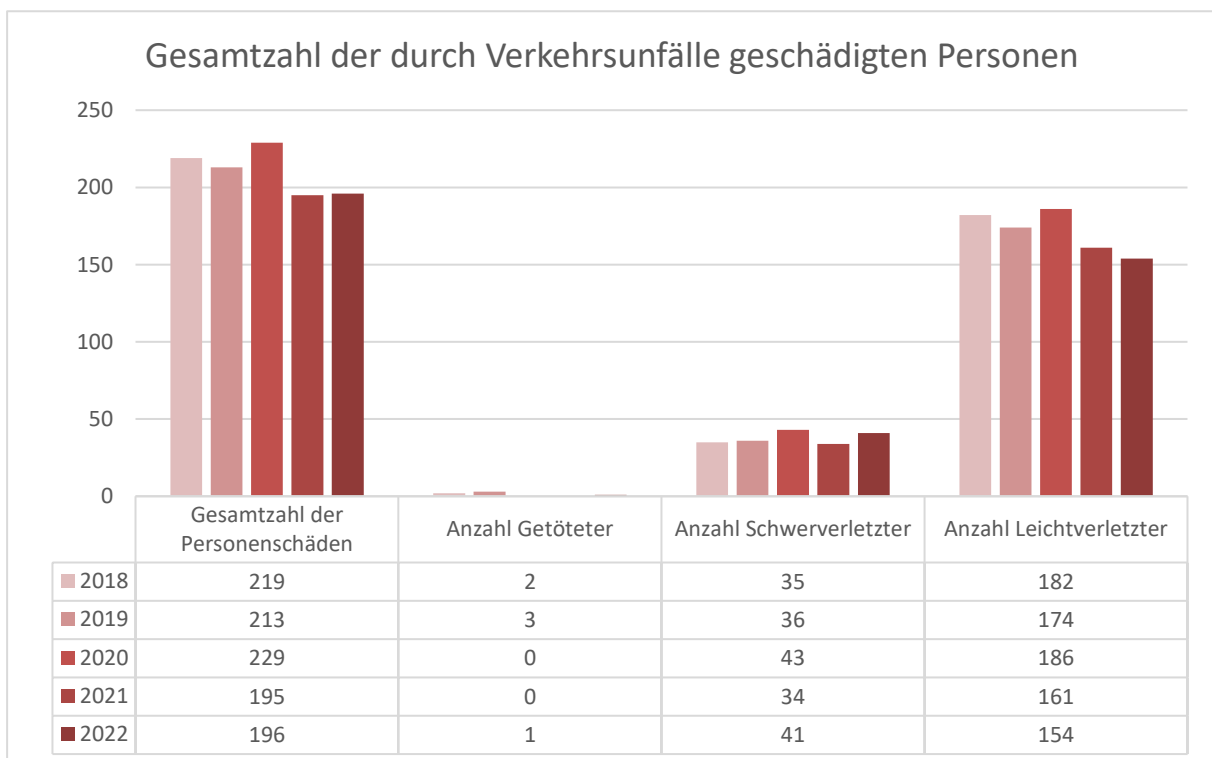
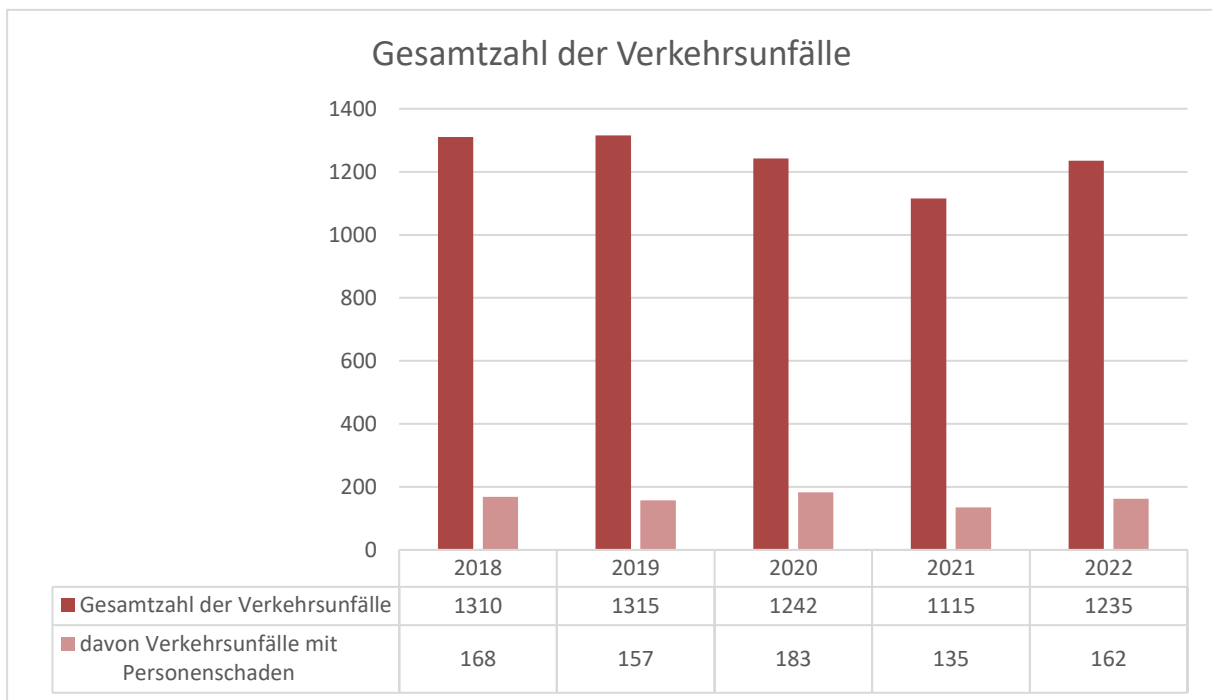
Gesamtunfallzahlen	2021	2022	Veränderung in Zahlen	Veränderung in Prozent
Unfälle gesamt	1115	1235	+120	+ 10,8 %
VU mit Getöteten	0	1	+1	+ 100,0 %
VU mit Schwerverletzten	27	38	+11	+ 40,7 %
VU mit Leichtverletzten	108	123	+15	+13,9 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	237	275	+38	+16,0 %

Risikogruppen	2021	2022	Veränderung in Zahlen	Veränderung in Prozent
Kinder	11	11	+ 0	0 %
Junge Fahrer	203	225	+ 23	+ 10,8 %
Senioren	239	269	+ 30	+ 12,6 %
Lastkraftwägen	169	189	+ 20	+ 11,8 %
motorisierte Zweiräder	27	30	+ 3	+ 11,1 %
Radfahrer	58	60	+ 2	+ 3,4 %

Unfallursachen	2021	2022	Veränderung in Zahlen	Veränderung in Prozent
Alkohol & Betäubungsmittel	31	45	+ 14	+ 45,2 %
Geschwindigkeit	189	214	+ 25	+ 13,2 %
Sicherheitsabstand	209	247	+ 37	+ 18,2 %
Überholen	31	32	+ 1	+ 3,2 %
Vorfahrt/Vorrang	64	79	+ 15	+ 23,4 %
Wild	212	190	- 22	- 10,37 %

2. Unfallzahlen

2.1 Gesamtzahlen der Verkehrsunfälle und Personenschäden

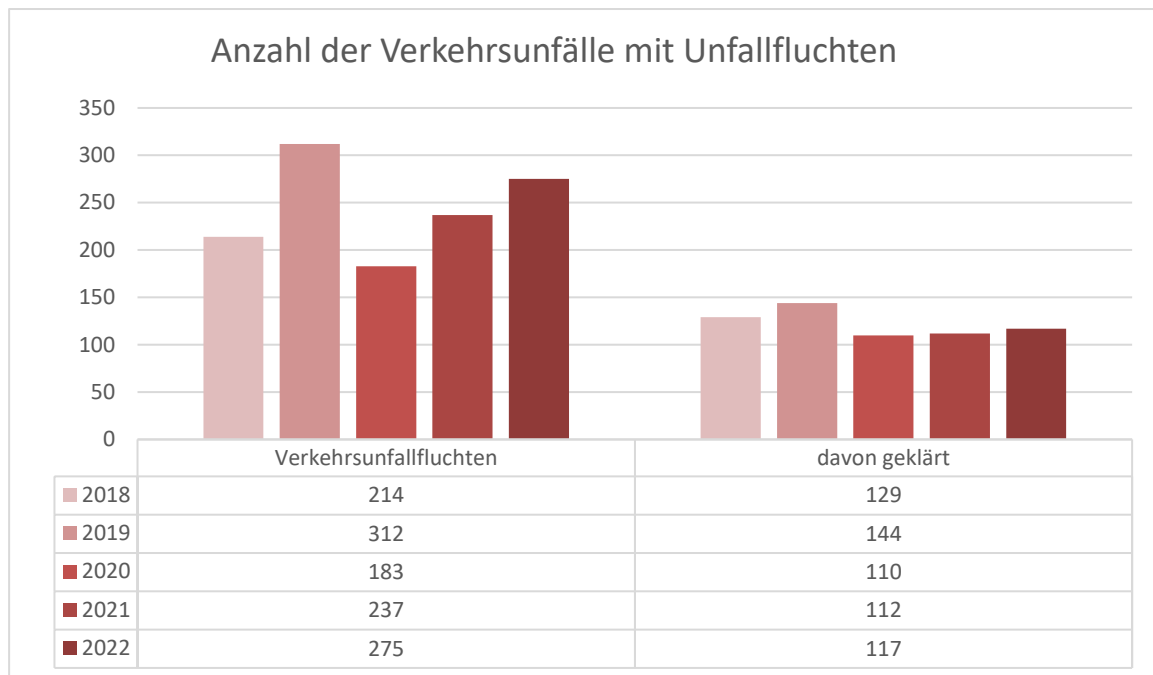


Im Jahr 2022 kam es zu 162 Verkehrsunfällen mit verletzten Unfallbeteiligten.

Insgesamt wurden 196 Personen durch Verkehrsunfälle verletzt, wobei 154 hierbei leicht und 41 davon schwer verletzt wurden.

Im Jahr 2022 kam es zu einem Verkehrsunfalltoten.

2.2 Gesamtzahlen der Verkehrsunfallfluchten

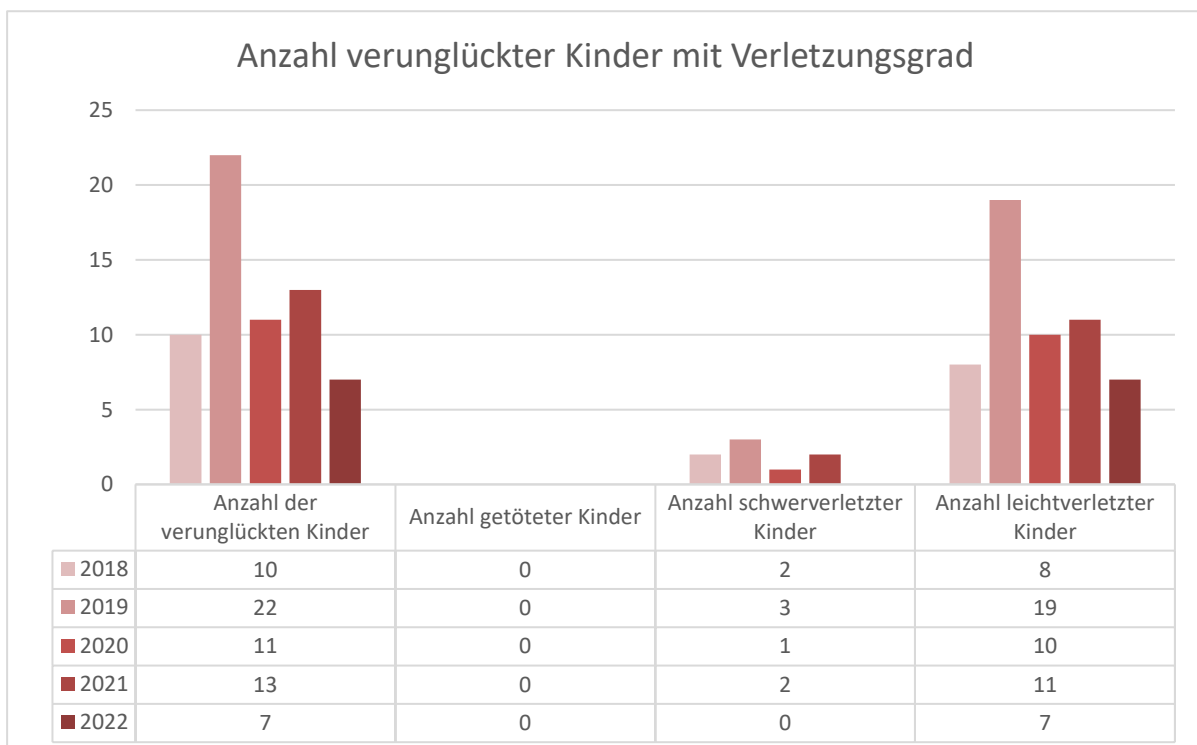
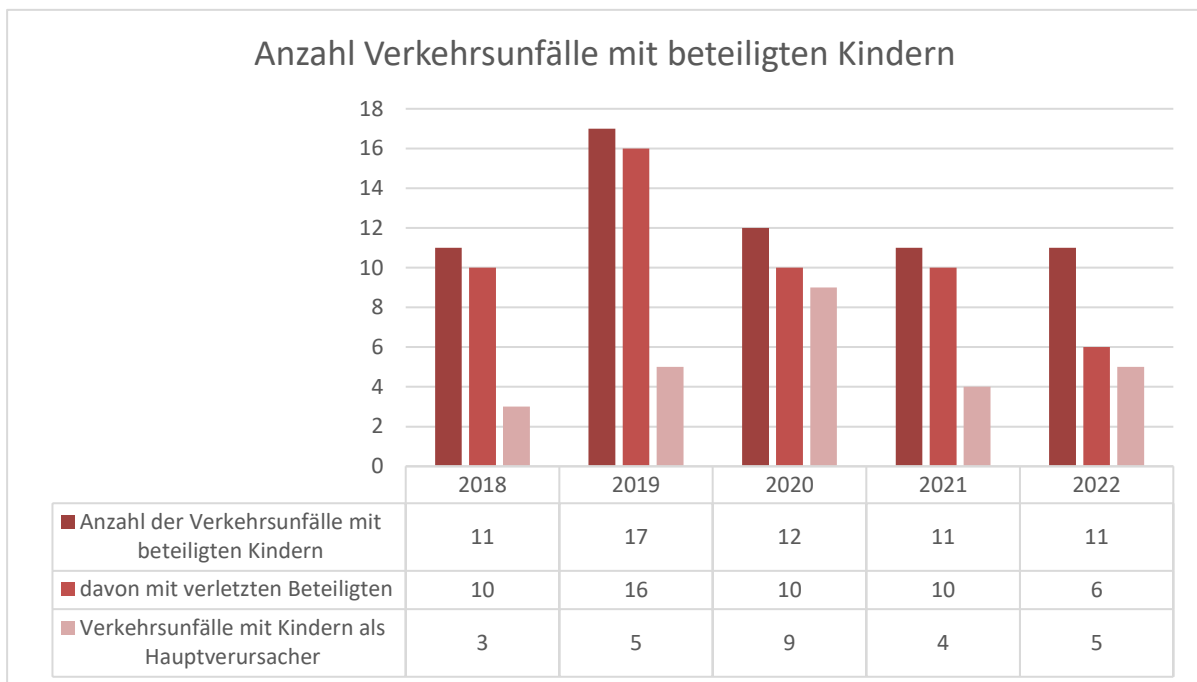


Ebenfalls stieg die Zahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfallfluchten im Vergleich zum Jahr 2021 um 16 %.

Die Aufklärungsquote der registrierten Verkehrsunfallfluchten lag im Jahr 2022 bei 42,6 %.

3. Risikogruppen

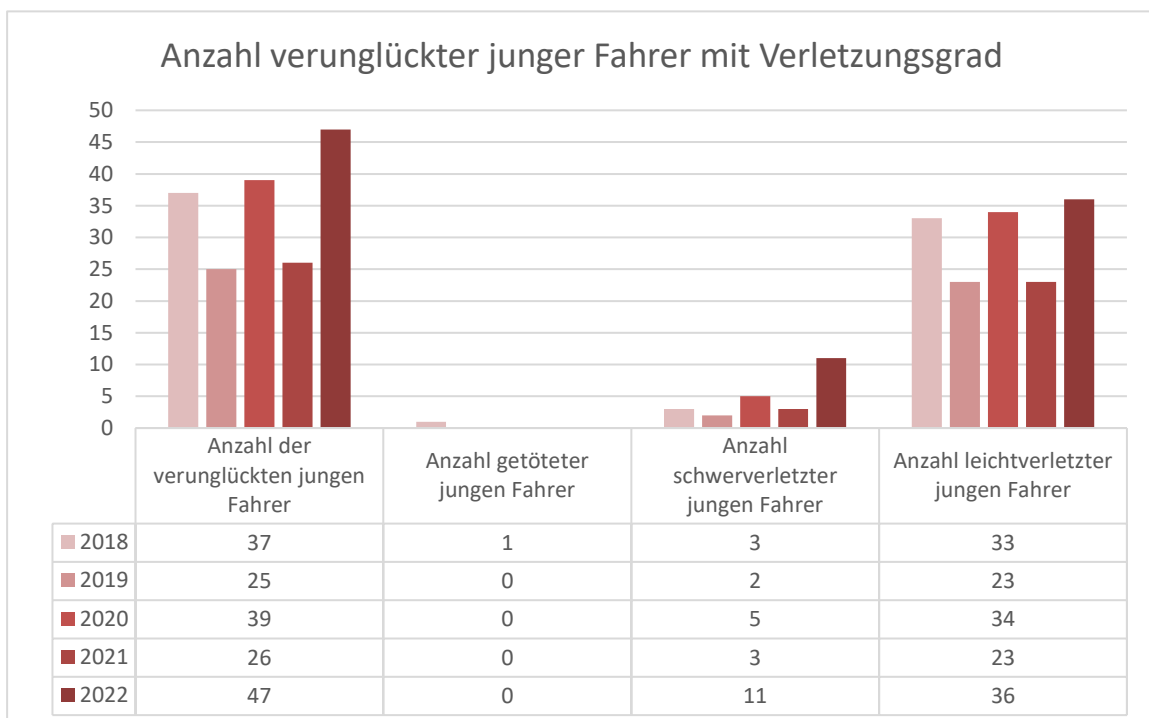
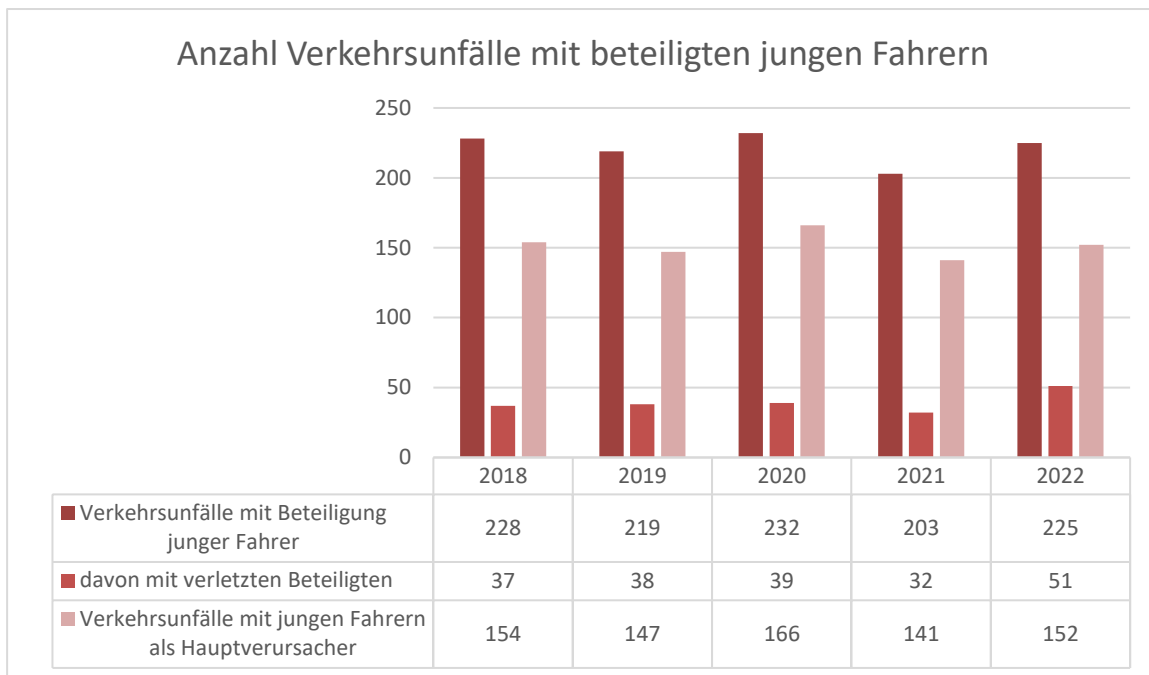
3.1 Kinder



Wie bereits im Vorjahr gab es im Jahr 2022 insgesamt 11 Verkehrsunfälle mit beteiligten Kindern. Hierbei war ein Kind als Fußgänger, 2 Kinder als Radfahrer, 5 Kinder als Mitfahrer und 3 Kinder auf sonstige Art an den Unfällen beteiligt.

Im Jahr 2022 kam es zu keinem Schulwegunfall.

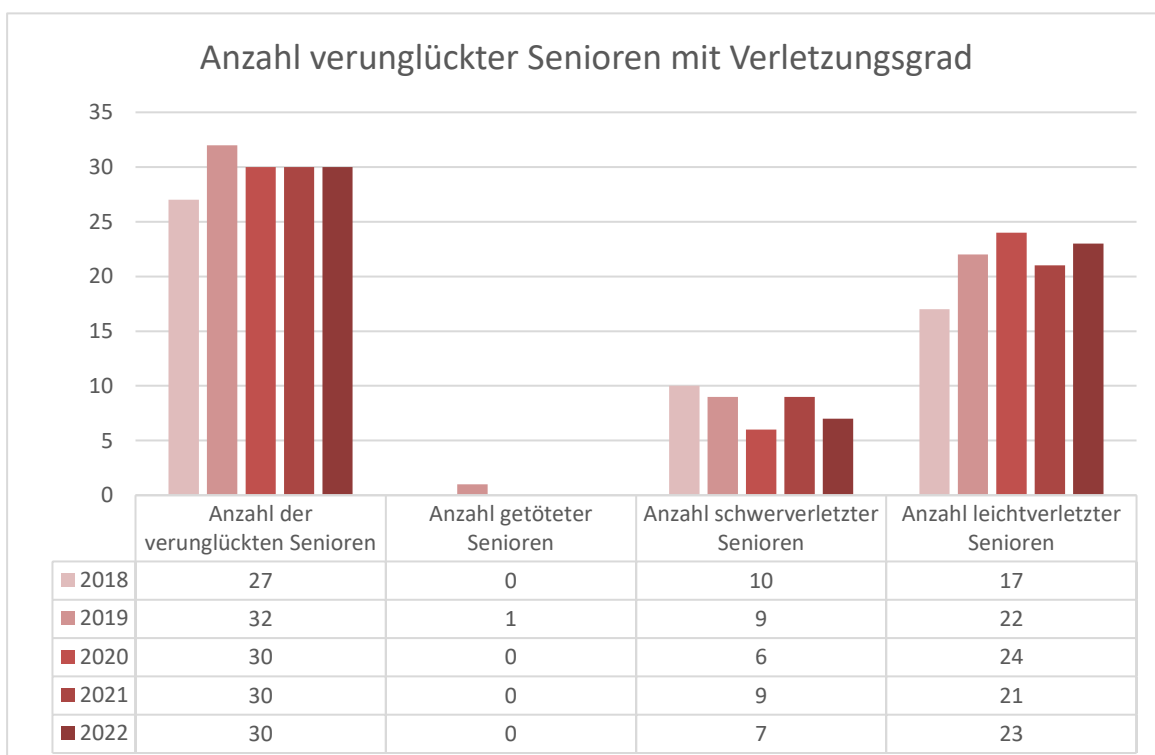
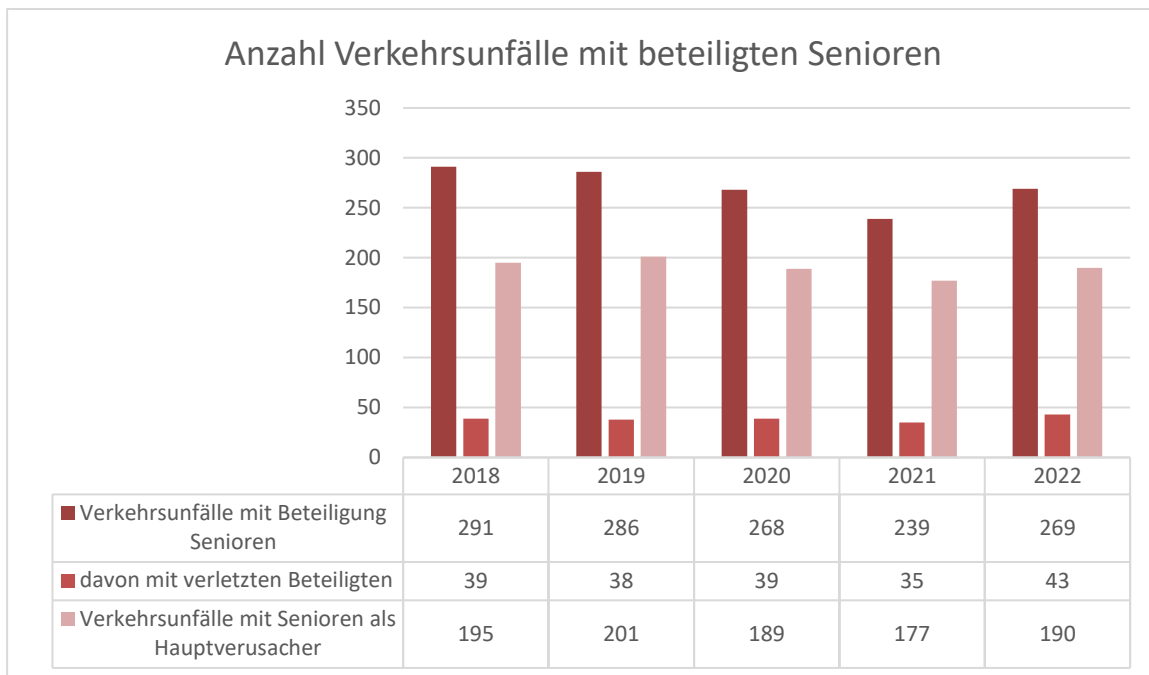
3.2 Junge Fahrer



Auch im Bereich der Risikogruppe „Junge Fahrer“ (Junge Fahrer = alle 18 bis 25-Jährige) war im Jahr 2022 ein prozentualer Anstieg von 10,8 % zu verzeichnen (Jahr 2021: 203 / Jahr 2022: 225).

Im Jahre 2022 wurden 47 junge Fahrer durch Verkehrsunfälle verletzt, 11 davon schwer.

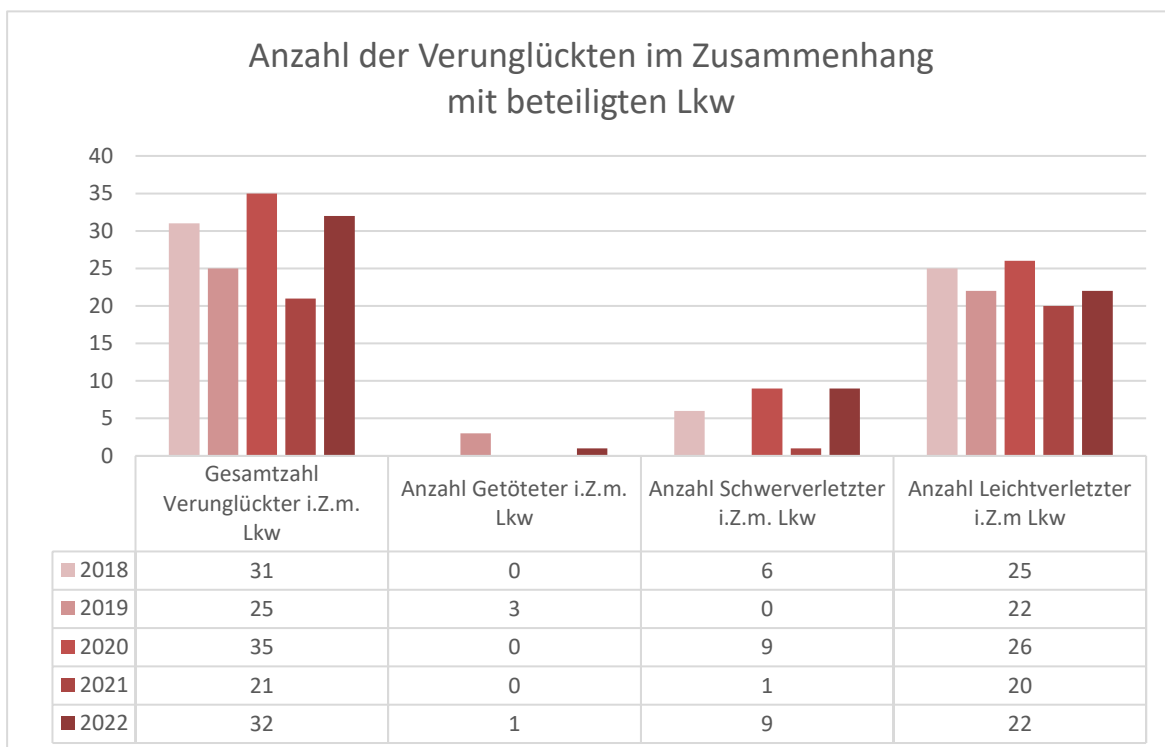
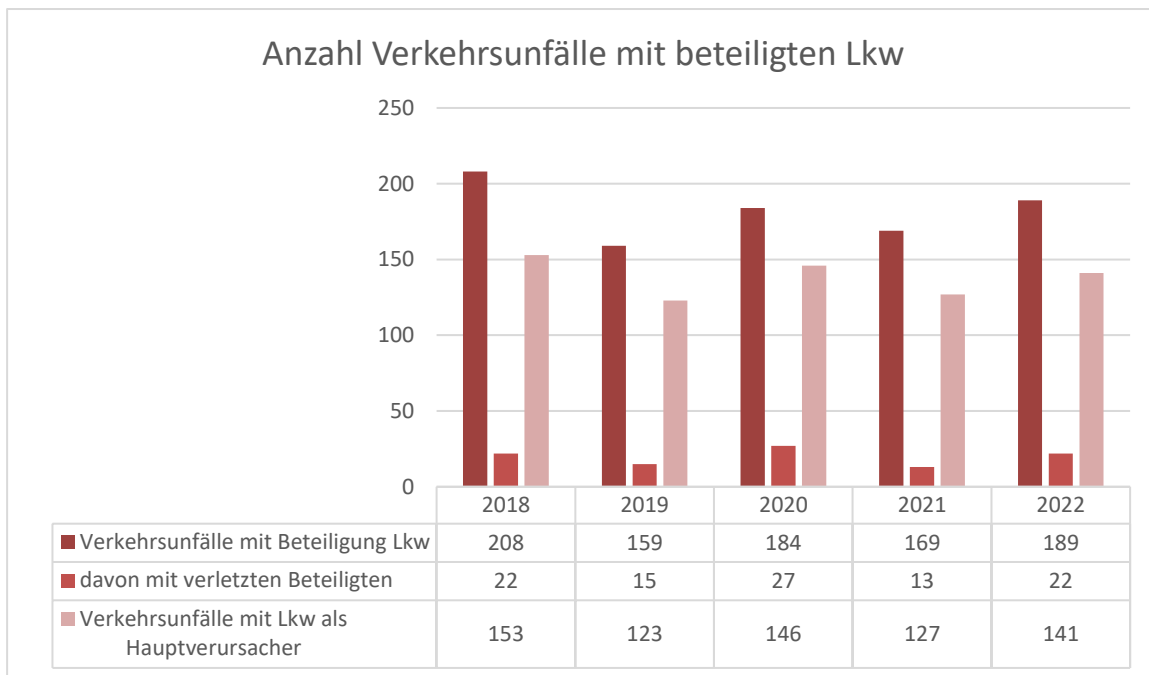
3.3 Senioren



Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahre) stieg von 239 im Jahr 2021 auf 269 im Jahr 2022. Dies entspricht einer Steigerung von 12,55 %.

Wie auch in den Jahren 2020 und 2021 wurden 30 Senioren durch Verkehrsunfälle verletzt. 7 der unfallbeteiligten Senioren erlitten durch den Verkehrsunfall schwere Verletzungen.

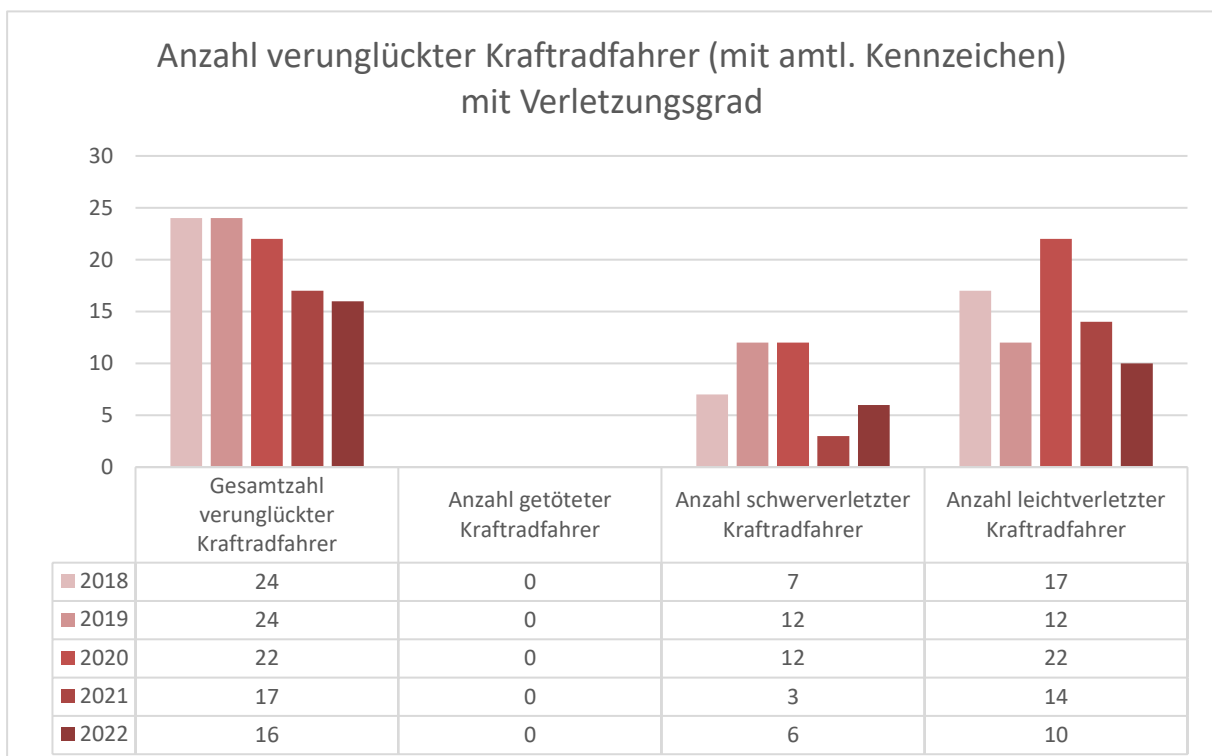
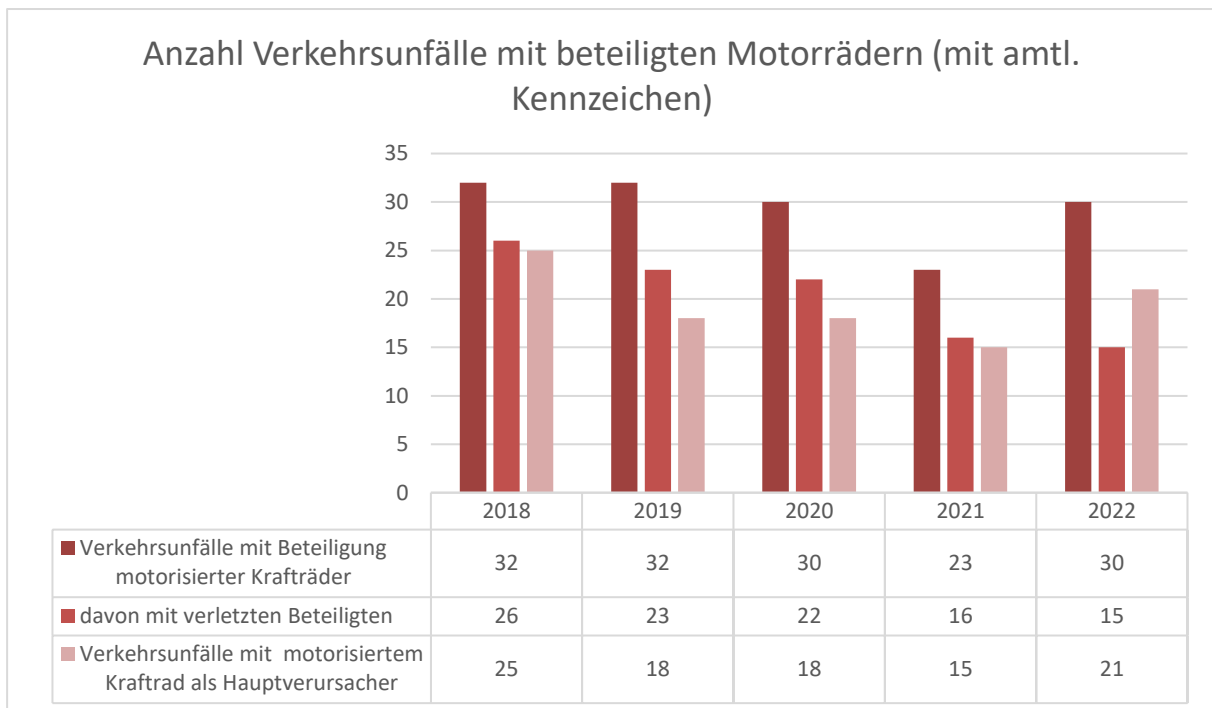
3.4 Lkw



Im Vergleich zum Jahr 2021 stieg die Zahl der Verkehrsunfälle mit beteiligten Lkw um 11,8 % (Jahr 2021: 169 / Jahr 2022: 189). Von 32 Verletzten im Zusammenhang mit beteiligten Lkw wurde eine Person getötet und 9 Personen schwer verletzt.

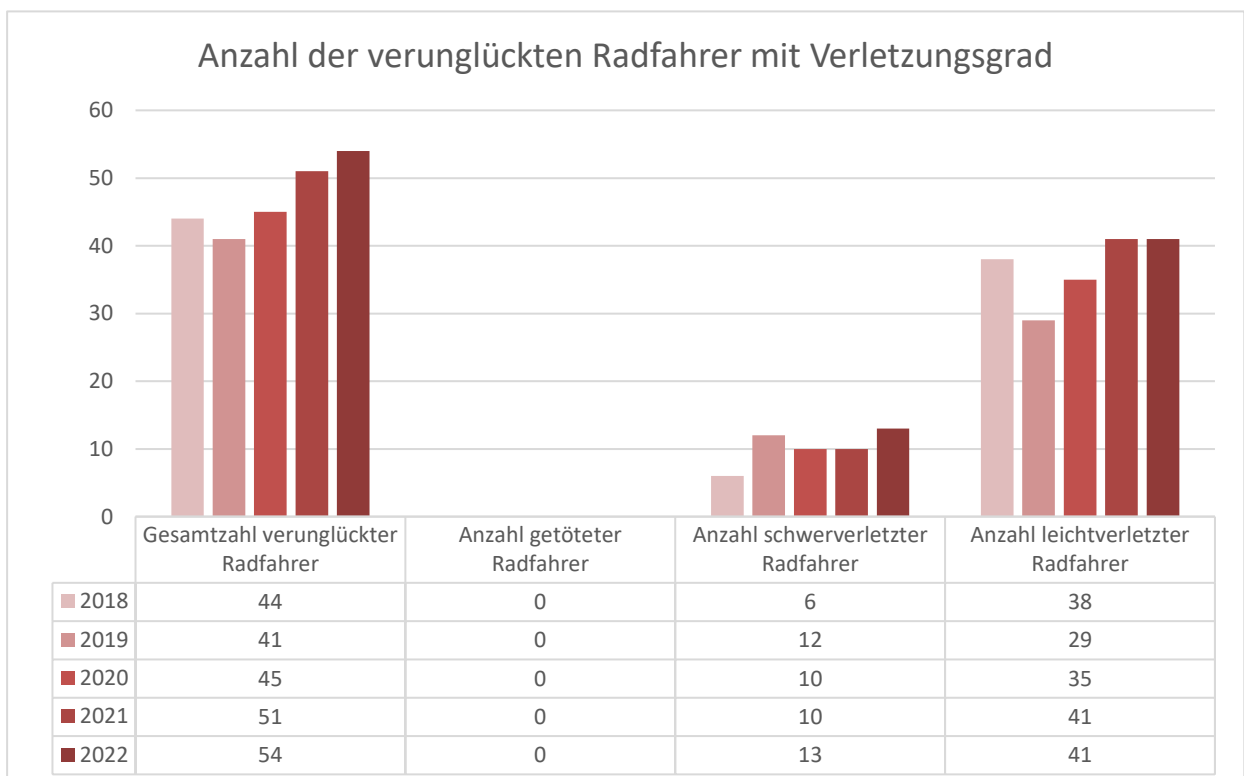
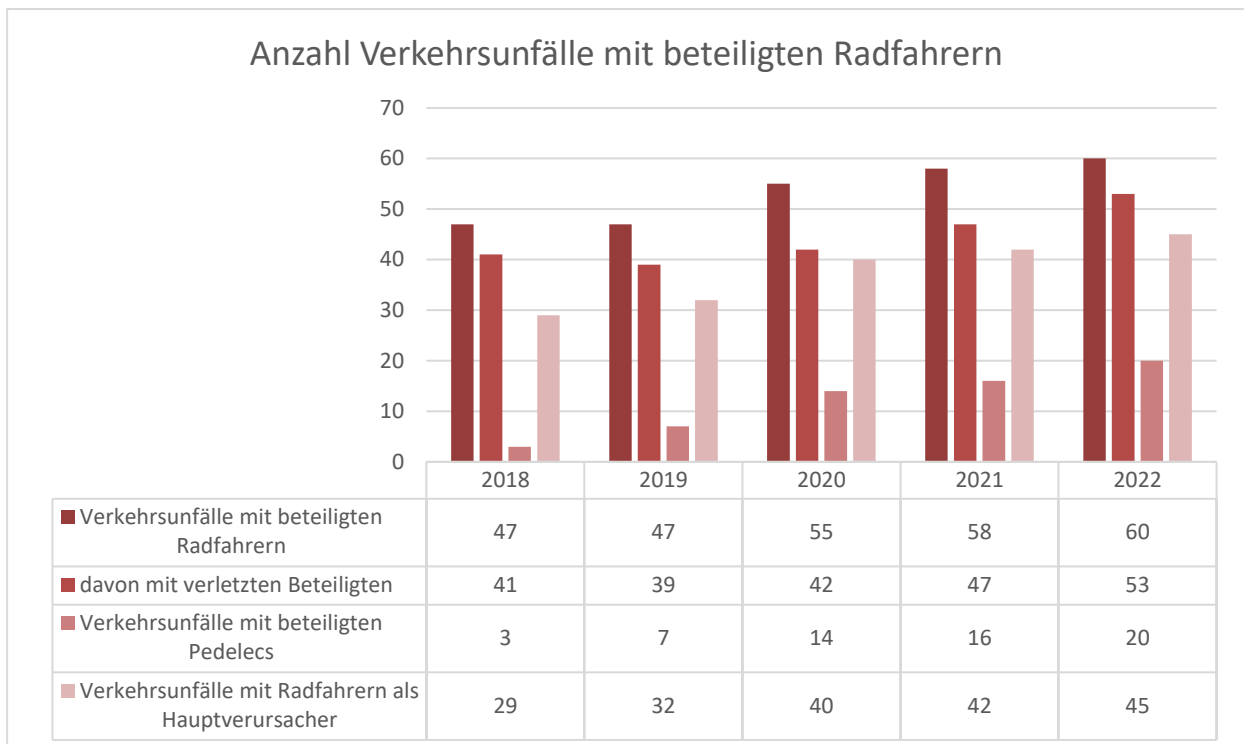
Es ist hierbei hervorzuheben, dass ca. 75% der Lkw-Fahrer bei Verkehrsunfällen zugleich die Unfallverursacher waren.

3.5 motorisierte Zweiräder



Obwohl die Zahl der Verkehrsunfälle mit beteiligten motorisierten Krafträdern um 30,4 % stieg (Jahr 2021: 23 / Jahr 2022: 30), fällt die Zahl der verletzten motorisierten Zweiradfahrer von 17 auf 16 unfallbeteiligte Personen. Hierbei wurden 6 Motorradfahrer schwer verletzt.

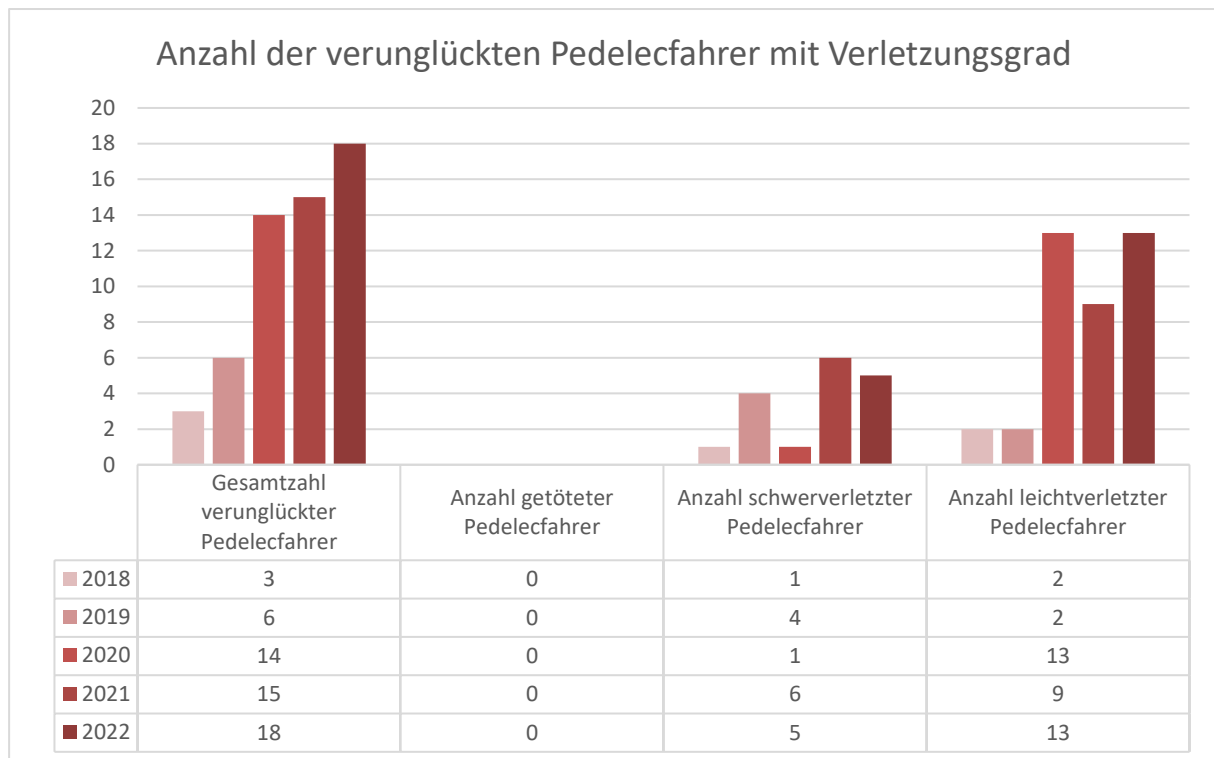
3.6 Radfahrer



Im Jahre 2022 wurden 60 Unfälle mit beteiligten Radfahrern gemeldet (Jahr 2021: 58 / Jahr 2022: 60). Dies entspricht einem Anstieg von 3,4 %.

Im Jahr 2022 wurden 54 Radfahrer im Rahmen eines Verkehrsunfalls verletzt, 13 davon schwer.

3.6.1 Anteil Pedelecs

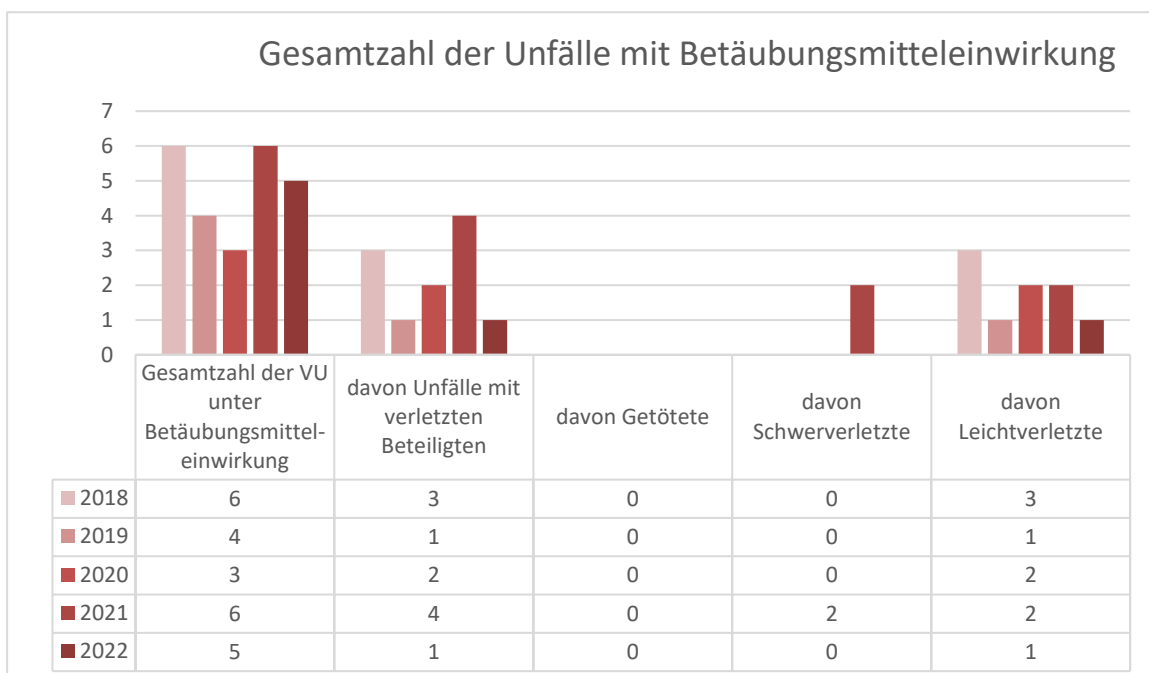
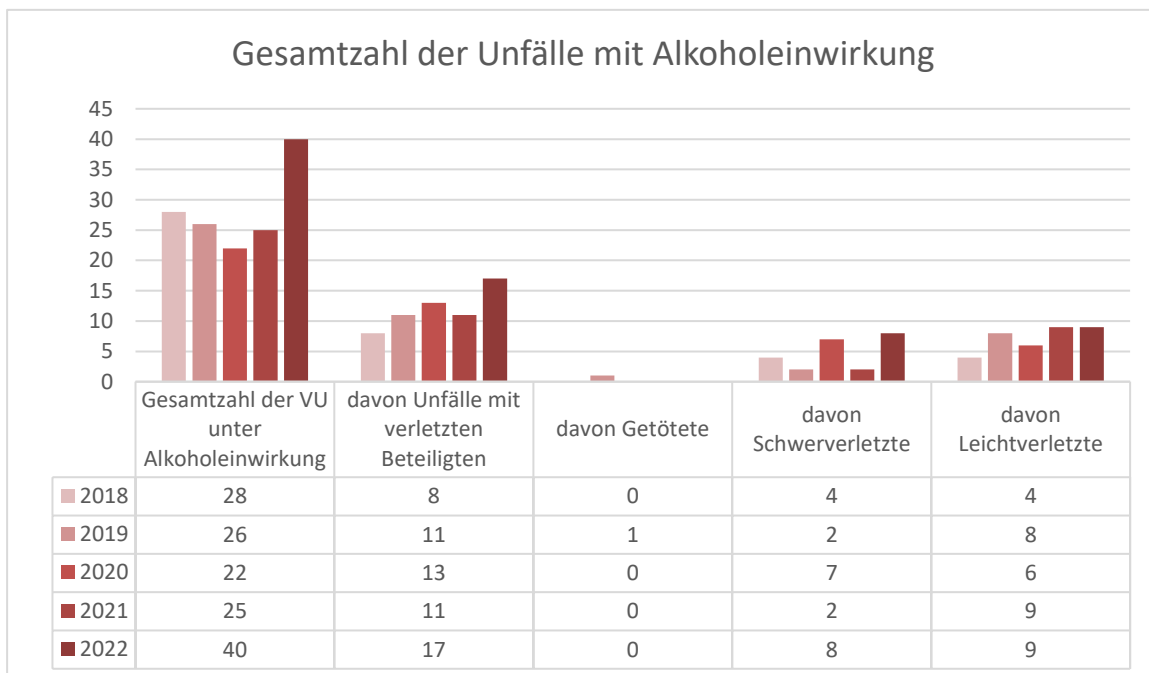


Hinsichtlich der letzten 5 Jahre ist ein rasanter Anstieg an verkehrsunfallbeteiligten Pedelec-Fahrern zu verzeichnen. So stieg die Zahl der in einen Verkehrsunfall verwickelten Pedelec-Fahrern von 3 im Jahr 2018 auf 20 im Jahr 2022.

Hierbei ist besonders auffällig, dass 90 % der unfallbeteiligten Pedelec-Fahrer im Rahmen des Verkehrsunfalls verletzt wurden.

4. Unfallursachen

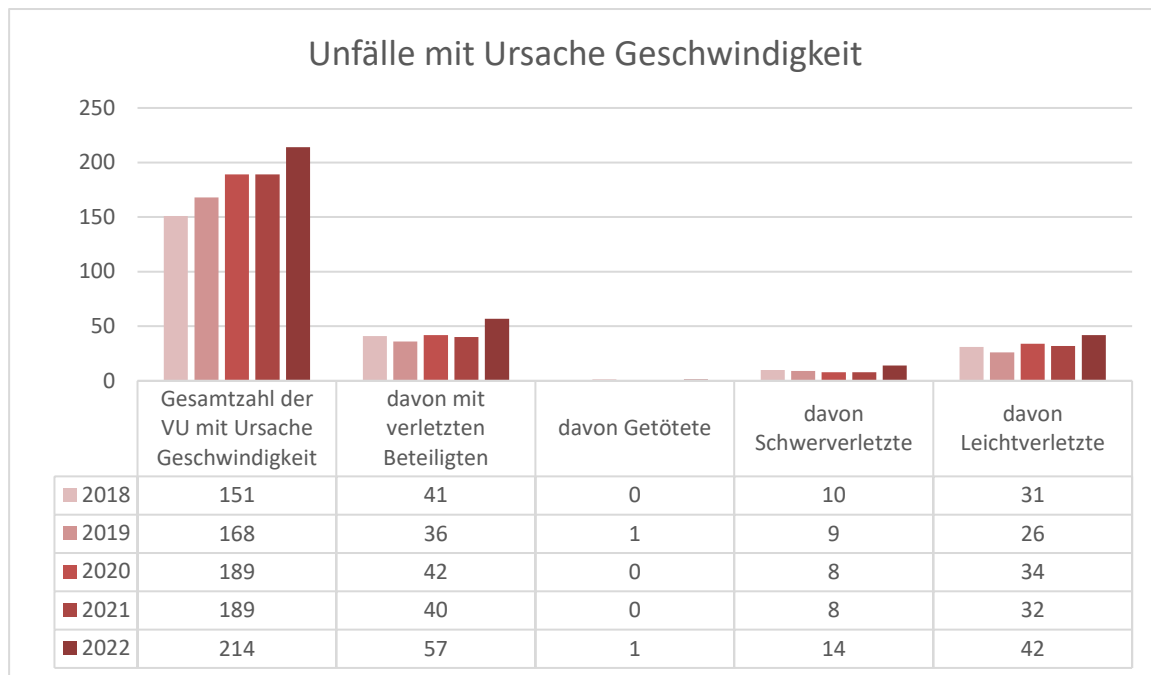
4.1 Alkohol & Betäubungsmittel



Hinsichtlich Alkohol- und Betäubungsmittelinwirkung als Unfallursache, ist insbesondere die Ursache „Alkohol“ zu beachten. So ist im Jahresvergleich 2021/2022 eine Erhöhung um 60 % zu verzeichnen (Jahr 2021: 25 / Jahr 2022: 40). Hierbei wurden 8 Personen schwer und 9 Personen leicht verletzt.

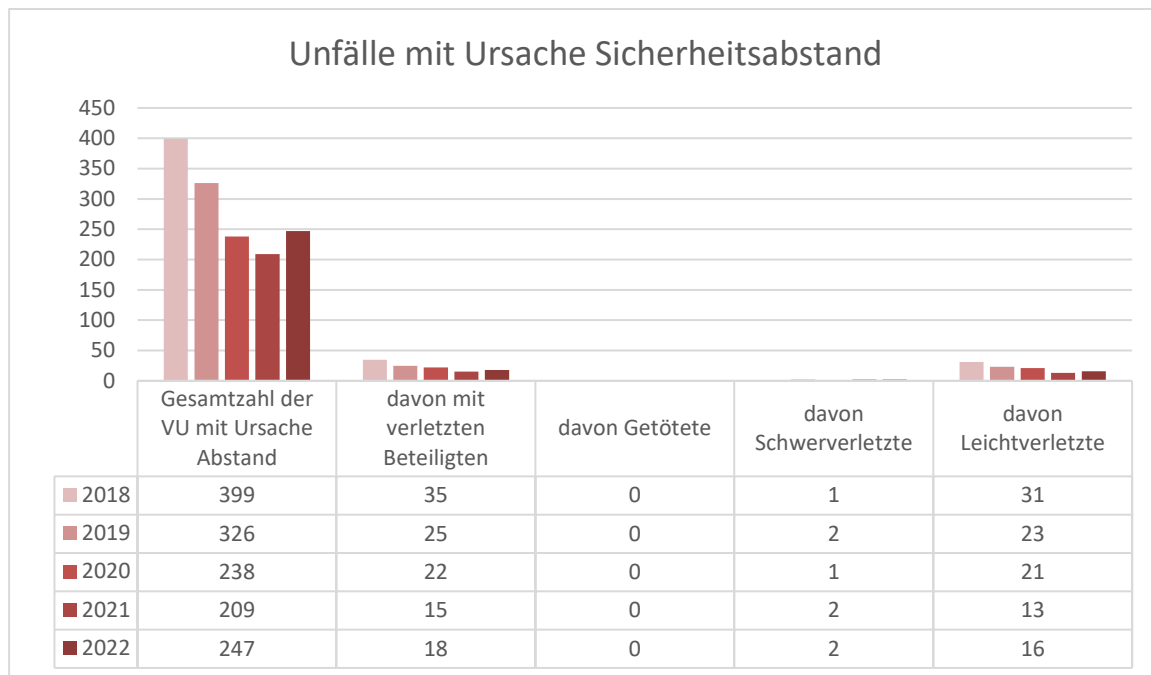
Die Ursache „Betäubungsmittel“ hingegen fiel im Jahresvergleich um 16,7 % (Jahr 2021: 6 / Jahr 2022: 5). Hierbei kam es nur zu einer leichtverletzten Person.

4.2 Geschwindigkeit



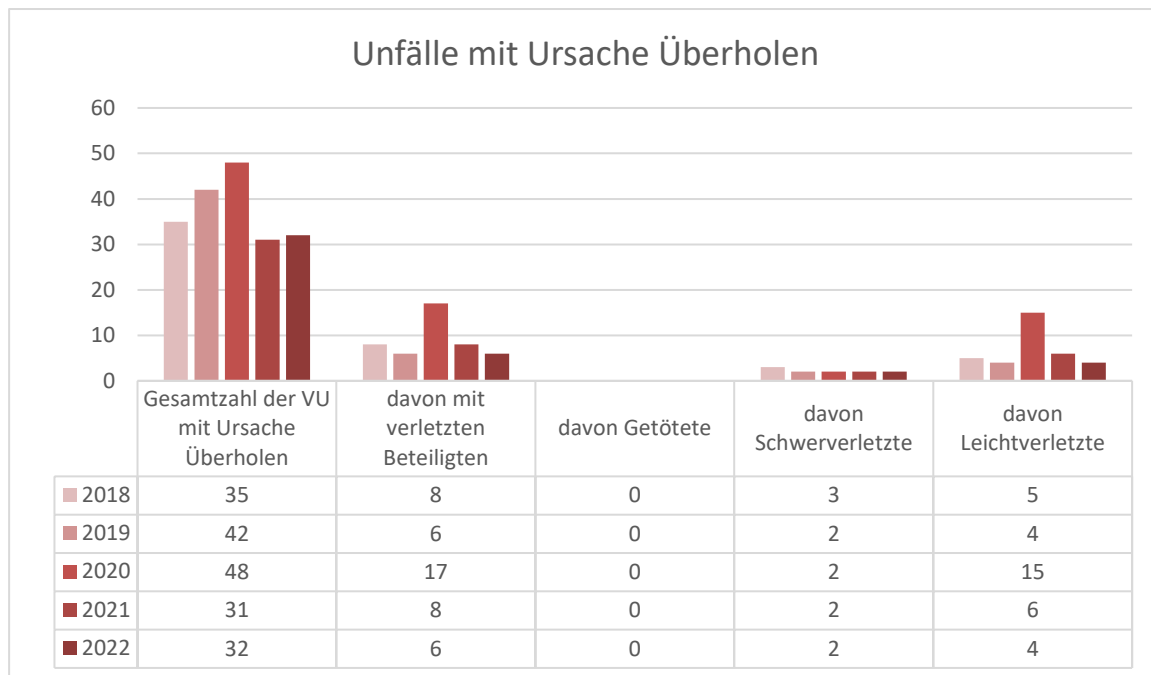
Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei welchen nicht angepasste Geschwindigkeit unfallursächlich war, stieg ebenfalls um 13,22 % (Jahr 2021: 189 / Jahr 2022: 214). Hierbei kam es zu einem tödlich- und 14 schwerverletzten Unfallbeteiligten.

4.3 Sicherheitsabstand



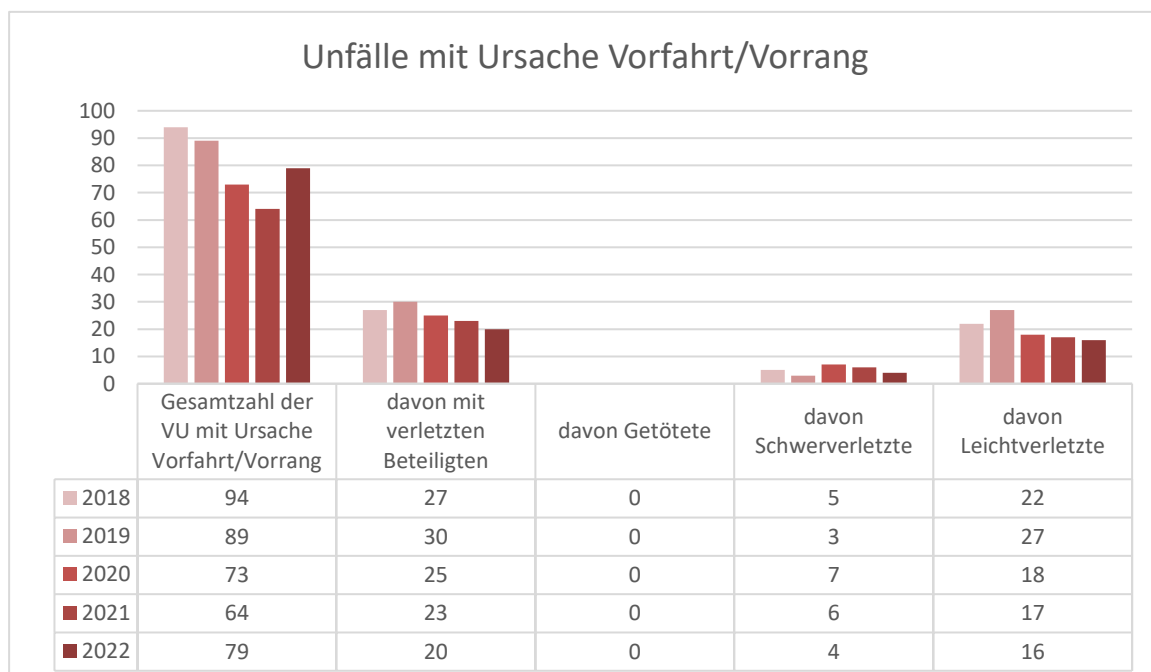
Auch die Zahl, der durch nicht ausreichenden Sicherheitsabstand verursachten Verkehrsunfälle, stieg im Jahresvergleich um 18,2 % (Jahr 2021: 209 / Jahr 2022: 247). Hierbei kam es zu 2 schwerverletzten Personen. Rückblickend auf die letzten 5 Jahre kann jedoch ein Rückgang von 38,1 % verzeichnet werden.

4.4 Überholen



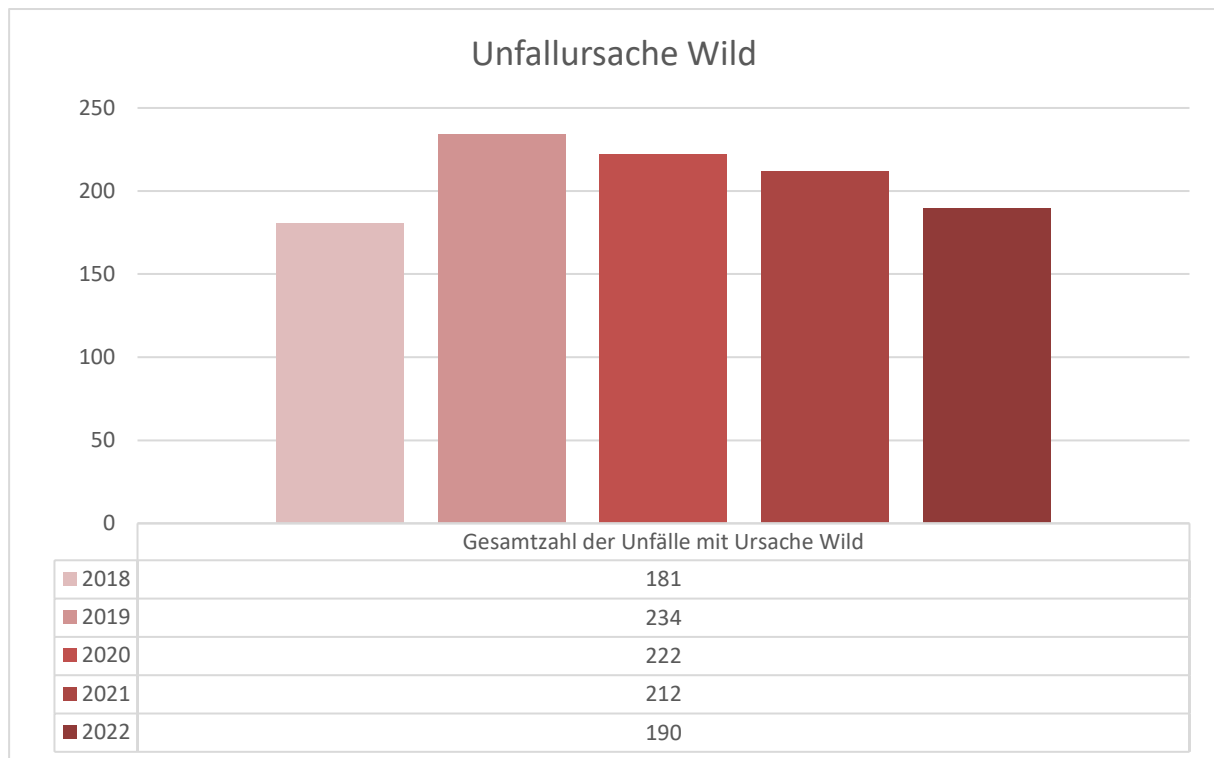
Bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit Überholvorgängen ist ein Anstieg von 3,2 % festzustellen (Jahr 2021: 31 / Jahr 2022: 32). Hierbei verletzten sich 2 Personen schwer.

4.5 Vorfahrt/Vorrang



Ebenfalls stieg die Anzahl an Verkehrsunfälle, bei welchen die Missachtung von Vorfahrt/Vorgang unfallursächlich war um 23,4 % (Jahr 2021: 64 / Jahr 2022: 79). Hierbei kam es zu 4 Verkehrsunfällen mit schwerverletzten Beteiligten.

4.6 Wild



Im Jahr 2022 ereigneten sich 190 Unfälle aufgrund von Wild auf der Fahrbahn.

Hierbei ereigneten sich:

40 Unfälle auf der BAB 65

11 Unfälle auf der B 10

139 Unfälle auf sonstigen Straßen inkl. Kreis- und Landstraßen

5. Allgemeine Maßnahmen zur Verkehrsunfallbekämpfung

Hinsichtlich der Verkehrsunfallbekämpfungs-Maßnahmen erfasste die Polizeiinspektion Edenkoben 28 Strafanzeigen, sowie 11 Ordnungswidrigkeitenanzeigen bzgl. Alkohol im Straßenverkehr.

Im Hinblick auf Betäubungsmittel im Straßenverkehr, fertigte die Polizeiinspektion Edenkoben 8 Strafanzeigen und 8 Ordnungswidrigkeitenanzeigen.

Weiterhin konnten 63 Trunkenheitsfahrten verhindert werden.

Im Jahre 2022 verzeichnete die Polizeiinspektion Edenkoben außerdem 964 Geschwindigkeitsverstöße, wovon 206 im Bereich einer Ordnungswidrigkeit und 758 im Bereich einer Verwarnung (bis 55 Euro) lagen.